

Aufg. Gipsgrube zwischen Kayh und Altingen

Status: schutzwürdig

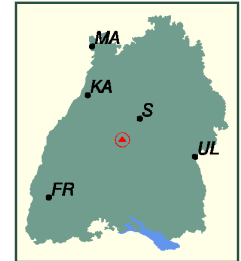
Land-/Stadtkreis: Tübingen

Gemeinde: Ammerbuch
Gemarkung: Altingen

TK25-Nr.: 7419 Herrenberg
R/H-Werte: 3494150 / 5381200

Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2007)



Beschreibung:

Im Gebiet zwischen Ammerbuch-Altingen, Entringen, Kayh und Reusten befinden sich mehrere Gipsbrüche, von denen die meisten inzwischen aufgelassen sind. Das anstehende Gestein gehört zur Gipskeuper-Formation (km1) des Mittelkeuper und hier werden vor allem die Gipssteine der Grundgipsschichten abgebaut. Es handelt sich um bis 12 m mächtige Gipsbänke aus weißem, massigem Felsengips, rötlichen plattigen Lagen, abwechselnd mit Gekrösegipslagen und einzelnen Mergel- und Dolomitbänken. Darüber folgen violette, grünlichgraue und graue Ton- und Mergelsteine des Bochinger Horizonts, die in unterschiedlichen Mächtigkeiten beseitigt werden müssen bzw. mussten. Die Gipssteine sind relativ leicht wasserlöslich, dementsprechend sind häufig Ablaugungserscheinungen und Karstschlotten angeschnitten (geologische Orgeln).